Dein Paradies!

Den Nutzgarten einrichten

NEUER
ALTER TREND:
PERMAKULTUR

Artenvielfalt, langfristige Planung statt kurzfristigen Ernteertrag, dazu Bodenschutz – das ist seit 50 Jahren das Ziel der Permakultur. Im Gemüsegarten heißt das, mehrjährige Pflanzen anzubauen, Wind- und Sonnenschutz zu pflegen, Tiere einzusetzen. Typische Pflanzen sind Bärlauch, Kohl, Rukola und Kürbisse.

Die reiche Ernte beginnt im Kopf! Durch richtige Planung und Vorbereitung kann man die Ernteaussichten im neuen Gemüsegarten massiv verbessern. Und mehr Spaß macht das Ackern in einem gut angelegten Garten allemal.

Beet vorbereiten

Gemüse benötigt guten Boden und einen sonnigen Platz im Garten. Daher ist eine Nord-Süd-Ausrichtung sinnvoll. Das Beet sollte an einem windgeschützten, aber nicht windstillen Ort liegen, denn eine gute Luftzirkulation in den Beeten ist wichtig, damit Blätter schnell abtrocknen können, da Schädlinge sich in windstillen Ecken besonders wohl fühlen. Niedrige Schnitthecken oder ein bepflanzter Zaun sind gut für das Kleinklima im Gemüsegarten. Das Beet mit einer Grabegabel ca. 20–30 cm tief auflockern oder mit einem Sauzahn durchlüften. Unkraut entfernen, den Boden mit reifem Kompost anreichern und die Oberfläche glatt harken. Dann sollte der Boden mindestens eine Woche ruhen, da er sich noch absetzt.

Kleinere Flächen sind Trumpf

Grundsätzlich sind Ihren Gestaltungswünschen keine Grenzen gesetzt. Gemüsebeete können durchgehend in Reihenmischkultur betrieben werden. Es ist aber deutlich übersichtlicher und die Beete können viel einfacher bepflanzt und gepflegt werden, wenn sie in rechtwinklige Beete à 1,20 m Breite und maximal 5 m Länge unterteilt werden. Ein Hauptweg sollte

etwa 60–80 cm breit sein, damit man auch mit der Schubkarre noch gut durchkommt, bei den schmalen Trittwegen reichen in der Regel 30 cm Breite.

Pflanzplan & Bepflanzung

Es lohnt sich, schon vor Beginn des Gartenjahres einen Pflanzplan für das Gemüsebeet zu erstellen und die Beete maßstabsgetreu aufzuzeichnen. Dafür macht man sich am besten eine Liste jener Gemüsearten und Kräuter, welche der Familie am besten schmecken und verteilt diese nach Gesichtspunkten des Fruchtwechsels auf die verfügbaren Beete.

Ob die gewünschten Sorten miteinander harmonieren, können sie ganz einfach unserer Mischkulturtafel entnehmen. Und dank eines geschickt angelegten Beets, können Sie von Frühling bis Herbst frisches Gemüse ernten.

Egal ob Samen oder Jungpflanzen, am besten werden sie in übersichtlichen Reihen gesät bzw. gepflanzt und danach feucht gehalten. Ausgesät wird so, dass sich die benachbarten Pflanzen bei der Reife gerade berühren. Die entsprechenden Abstände sind auf den

Saatgut-Verpackungen angegeben. Jungpflanzen müssen gut durchwurzelt sein und sollten vor dem Pflanzen noch einmal angegossen werden. Gemüse wird fast immer so tief eingepflanzt, wie es vorher im Topf stand, Lauch und Tomaten werden etwas tiefer gesetzt, Salat und Paprika sollten etwas höher stehen. Bei Starkzehrern zusätzlich noch reifen Kompost in die aufgelockerte Erde geben. Die Pflanzen gut andrücken und besonders in den ersten zwei Wochen ausreichend wässern.

Neudorff Thermokomposter 'DuoTherm' 530 L

530 l, 82 x 82 x 115 cm, einfache Montage – Stecksystem, doppelwandige Konstruktion, hervorragende Wärmedämmung, begünstigt schnellen Kompostierungsprozess, wetterfest und UV-beständig
22148852 | Tiefpreis*

DER OPTIMALE GEMÜSEGARTEN IM WECHSEL

Mit einer ausgewogenen Kombination aus Stark-, Mittel- und Schwachzehrern bekommen die Pflanzen immer ein ausgewogenes Nährstoffangebot aus dem Boden. Weiterer Vorteil: sie kommen sich im Idealfall weder unter noch über der Erde in die Quere.

SYNERGISTISCHE BEZIEHUNGEN IM GARTEN SCHAFFEN EINE AUSGEWOGENE UMGEBUNG, DIE DIE GESUNDHEIT DER PFLANZEN FÖRDERT!

1. JAHR

Starkzehrer

Hoher Nährstoffbedarf, bevorzugen einen kräftigen, gut gedüngten, stickstoffreichen Boden:

Kartoffel, Gurken, Tomaten, Zucchini, Kürbis, Lauch, Brokkoli, Blumenkohl, Rosenkohl, Sellerie

2. JAHR

Mittelzehrer

Auch sie brauchen eine gute Nährstoffgrundlage für gute Erträge: **Paprika, Möhren, Rote Bete, Salat, Spinat, Kohlrabi, Fenchel, Knoblauch**

4 Jahre Fruchtfolge im Beet:

4. JAHR

Gründünger

Alle vier Jahre ruht der Boden. Gründünger schützt die Oberfläche. **Erbsen, Wicken und Klee** geben Stickstoff, **Sonnenblumen** und **Ölrettich** lockern die Bodenschichten auf.

3. JAHR

Schwachzehrer

kommen auch mit mageren, nährstoffarmen und trockenen Standorten zurecht:

Bohnen, Erbsen, Feldsalat, Kräuter, Radieschen, Pflücksalate, Zwiebeln

Eng verwandt, aber keine Freunde – Kohl und Radieschen

MISCHKULTUR – DIE SITZORDNUNG FÜR GEMÜSE

- 1 Nur zusammen sind sie stark! Gute Nachbarn im Gemüsebeet führen zu einer reichen Ernte, schlechte Gesellschaft zieht Schädlinge und Krankheiten an.
- 2 Eine ausgewogene Mischkultur beugt schleichender Bodenermüdung vor und sorgt gleichzeitig für einen abwechslungsreichen Speiseplan in der Küche.
- 3 Eine guter Pflanzplan macht mehr aus der Fläche! Auch kleine Ecken können mit einer neuen Gemüseart das Umfeld befruchten und den Tisch bereichern.
- 4 Abwechslung im Beet hat auch physikalische Vorteile: Die Pflanzen beschatten sich gegenseitig und reduzieren die Verdunstung. Keine Chance für Unkraut.

GEMÜSE UND SALATE

	Zucchini	Tomaten	Spinat	Rettich	Radieschen	Paprika	Mangold	Lauch/Porree	Kopf-/Pflücksalat	Kohlrabi	Kohl	Karotten	Gurken	Fenchel	Erbsen	Erbsen	Chicorée	Brokkoli	Bohnen	
Bohnen	+																			
Brokkoli																				
Chicorée																				
Erbsen	+																			
Erdbeeren																				
Fenchel																				
Gurken																				
Karotten																				
Kohl																				
Kohlrabi																				
Kopf-/Pflücksalat																				
Lauch/Porree																				
Mangold																				
Paprika																				
Radieschen																				
Rettich																				
Spinat																				
Tomaten																				
Zucchini																				

KRÄUTER

- Basilikum
- Bohnenkraut
- Dill
- Gartenkresse
- Liebstöckel
- Majoran
- Petersilie
- Rosmarin
- Rucola
- Schnittlauch
- Thymian

- + Gute Nachbarn
- Schlechte Nachbarn
- Wasserbedarf

*Tagesaktuelle Tiefpreise finden Sie durch Eingabe der Produktnummer in unserem Online-Shop auf bauhaus.at, in der Werbebeilage oder Ihrem Fachcentrum.